

Landkreis Vorpommern-Rügen

3. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:

Kreistagsfraktion SPD

Vorlagen Nr.:

A/3/0184

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	17.10.2022

Antrag der Kreistagsfraktion SPD: "Überwindung der Energiekrise"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern - Rügen spricht sich:

1. für eine unverzügliche Deckelung der Gas- und Strompreise aus, welche die Verbraucher und die Wirtschaft vor Existenznot bewahrt.
2. aus, dass Übergewinnabschöpfungen bei Energieunternehmen stattfinden.
3. dafür aus, dass verfügbare Kernkraftwerke mindestens bis zur Überwindung der aktuellen Krise netz- und preisstabilisierend weiter betrieben werden.
4. für ein System der Netzentgelte aus, bei dem die Bürger in Regionen, die maßgebend zur Energiewende beitragen, nicht zusätzlich durch höhere Netzentgelte belastet werden als Menschen in anderen Regionen.
5. dafür aus, dass eine weitere Privatisierung der Energienetze ausgeschlossen wird.

Begründung:

Durch die massiv gestiegenen Energiepreise gibt es in der Bevölkerung große Unsicherheiten. Hier müssen schnell Lösungen gefunden werden, welche den Endkunden entlasten. Strom- und Gaspreise müssen zu einem hohen Anteil am Gesamtverbrauch gedeckelt werden. Mögliche Kosten hierfür müssen von den Gewinnern der Krise in Form von Übergewinnabschöpfungen realisiert werden. Gleichzeitig müssen Maßnahmen ergriffen werden die vor Stromknappheit schützen. Hierzu müssen komplett ideologiefrei die Atomkraftwerke mindestens bis zur Überwindung der Krise weiterbetrieben werden. Zusätzlich muss das unfaire System der regionalen Netzentgelte abgeschafft werden, bei dem Endverbraucher zusätzliche Kosten durch den Anschluss erneuerbaren Energien haben. Zum besseren Krisenmanagement gehören die Netze eher in staatliche Hand, als in private. Eine weitere Privatisierung ist auszuschließen.

gez. Kristine Kasten
Fraktionsvorsitzende
Kreistagsfraktion SPD